Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 249. Montag, den 25. October. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. October 1847.

Die Herren Kaufleute Herre aus Anneburg, Faillard aus Berlin, der Königl. Strand-Inspektor Herr Görgens aus Stutthoff, log. im Engl. Hause. Herr Prediger A. Müller aus Bartenstein, die Herren Kaufleute O. Szitnick aus Königsberg, R. Haußmann aus Magdeburg, der Kais. Russ. Oberst-Lieutenant und Feld-Ingenieur Herr Semenoff a. Riga, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer Hein und Henig aus Rokitken, Herr Kaufmann Weiß aus Elbing, Herr Restaurateur Fleischmann aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Lieutenant von Carlowitz aus Berlin, Herr Oeconom von Carlowitz aus Spengawsken. Herr Deichgräf Wessel aus Stüblau, Herr Hofbesitzer Hoppe nebst Fräulein Tochter aus Gr.-Lichtenau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Ein im Wege der Execution abgepfändetes fettes Schwein soll Mittwoch, den 27. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Stadthofe an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 22. October 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Der am 29. October d. J. anstehende Termin zum Verkauf des im Dorfe Kielau sub No. 43. des Hypothekenbuchs belegenen Grundstücks im Wege der nothwendigen Subhastation ist aufgehoben.

Neustadt, den 22. October 1847.

Königliches Landgericht.

Todesfall.

3. Sanft entschlief, in der Nacht vom 22. auf den 23. dieses Monats, an

den Folgen der Lungenschwindsucht, unser innig geliebter Gatte und Vater, der Apotheker Carl Gustav Schlander, in seinem eben begonnenen 34sten Lebensjahre. Diese Anzeige widmen tief betrübt theilnehmenden Verwandten und Freunden

die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

4. Interessante Neuigkeit.

Bei A. Reiff hat so eben die Presse verlassen und ist bei **B. Kabus**, Langgasse (zweites Haus von der Beutlerg.) zu haben:

Der vollständigen **Wahrsagekunst** der weltberühmten

Mlle. Le Normand

Zweiter Theil:

Orakel der zwölf Sibyllen oder die Kunst aus Zahlen-Verhältnissen wahrzusagen. Herausgegeben nach vertrauten Mittheilungen und treu bearbeitet von der Gräfin v. B*** Preis brosch. 6 Sgr.

Dieses Buch ist wirklich das interessanteste seiner Art; es enthält eine Menge Fragen alle Lebens-Verhältnisse berührend, deren Lösung durchaus nach der sehr faßlichen Erklärung einem Jeden etwas Leichtes sein wird und die an's Unglaubliche grenzt.

Mit Recht kann man behaupten, daß nichts Aehnliches bestehe, welches besonders in Gesellschaften so unterhaltend und fesselnd wie Gegenwärtiges ist.

Der erste Theil ist auch zu haben.

Anzeigen.

5. **Die neu etablirte Lederhandlung u. Lohgerberei**, verbunden mit einem Lederausschnitt in dem ehemalig Körnerschen Hause, Altstädtschen Graben No. 327., empfiehlt sich hiedurch dem geehrten Publikum unter Zusicherung der reellsten Bedienung ganz ergebenst.

6. Mit dem heutigen Tage eröffne ich auf der Speicherinsel, in dem Speicher Milchkannen- und Hopfengassen-Ecke, vom grünen Thore kommend linker Hand, genannt „der Löwe", eine

Material- und Speicher-Waaren-Handlung,

und empfehle mich mit allen in dieses Fach gehörenden Artikeln. Insbesondere erlaube ich mir, auf eine Partie ausgezeichnet schönen Kaffee und Reis aufmerksam zu machen mit dem Bemerken, daß ich bei größern Einkäufen eine angemessene Ermäßigung der Preise eintreten lasse.

N. J. Neumann.

Danzig, den 21. October 1847.

7. Ich lade mit meinem Fahrzeug nach Marienburg, Elbing, Braunsberg, zu Wasser, gegen billige Fracht.

Martin Behrend
aus Elbing.

8. Herr Director Genee wird freundlichst ersucht, die Oper: „Teufels Antheil" unter Mitwirkung des Fräulein Köhler zur Aufführung kommen zu lassen.

Mehrere Theaterfreunde.

9. Ein ordentlicher Marqueur findet einen Dienst in der Allee bei Mielke.

10. **Geschäfts-Eröffnung.**

Breitgasse- und Junkergassen-Ecke,
im Hause des Herrn Schwandt,
der Elephanten-Apotheke gegenüber,
habe ich eine **Cigarren-Niederlage,**
Seide-, Wolle- u. Baumwollen-Handlung
etablirt. Indem ich ein geehrtes Publikum, meine Gönner u. Freunde hiervon ergebenst in Kenntniß setze, bitte ich um gütigen Zuspruch, und werde durch **gute Waare, die ich direkt aus den besten Fabriken beziehe, und reelle Bedienung** das mir zu schenkende Wohlwollen zu verdienen und zu erweitern mich bemühen. **Lampe.**

11. Junge Mädchen, w. schneidern lernen w., k. s. meld. Brodbänkengasse 675.
12. Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends (Jahresbericht).
13. Ein Mädchen, wo möglich aus der Niederung, wird sogleich für eine Milchwirthschaft nach ausserhalb verlangt. Das Nähere Dienstag, den 26., Vormittags, im Deutschen Hause auf dem Holzmarkt.
14. Heute z. Abendessen Bierkarpfen u. wilden Entenbraten b. F. Wannow, Wwe.
15. Eine Person zum Aufwarten w. sofort gesucht Frauengasse 852.
16. Am 11. d. M. ist z. d. Holzfeldern in d. Mottlau e. weiß Pudel m. g. Ohren u. zw. g. Flecken auf d. K. u. l. Halsband gef. N. Thornerg. 607.
17. Meine zwei massiven Häuser in Kowall, nebst einem Stall und Obstgarten von einem Morgen Land, bin ich Willens unter vortheilhafter Bedingung aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere hierüber bei mir selbst in Kowall, bei Danzig.
F. Holstein, Stellmacher.
18. Schwarzenmeer No. 354., über die Brücke links das dritte Haus, ist gutes großes ausgebackenes Roggenbrod mit der Zugabe auf 5 sgr. zu haben; auch ist daselbst eine Oberwohnung sogleich zu vermiethen.
19. Aufträge zur Anlage, Führung oder Regulirung von Handlungsbüchern werden übernommen Bootsmannsgassen-Ecke 956., obere Etage; auch können daselbst noch Theilnehmer am Unterricht im doppelten Buchhalten sofort beitreten.
20. Lampen u. and. Blechsachen werden bill. u. schön lackirt u. bronc., auch Lampen für 2 u. 2½ sgr. gereinigt beim Klempner Adolph Rudahl, altst. Graben No. 396.

Vermiethungen.

21. Langgarten 252. ist eine Vorderstube zu vermiethen u. gleich zu beziehen.
22. Jopeng. 735. ist die zu einem Ladengesch. ben. U.-Wohn. v. Ost. ab z. v.
23. Ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet ist zu vermiethen Ankerschmiedegasse No. 171.

24. Langgasse 515. sind 1 Saal, einzelne Zimmer, Stall und Remise zu vermiethen.

Auctionen.

25. **Der Ertrag von circa 1 Morgen mit Wrucken** bestelltem Lande und mehrere hundert Centner gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu werde ich Dienstag, den 26. October d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem vor dem Leegenthore gelegenen Grundstücke des Herrn Paleschke öffentlich, bei angemessener Zahlungsfrist, versteigern, wozu Kauflustige hiemit einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

26. **Auction verschiedener Holzwaaren.**

Dienstag, d. 26. October, Vormittags 10 Uhr,

werden die unterzeichneten Mäkler **auf dem Holzhofe in der Hopfengasse,** der Kuhbrücke schräge gegenüber, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

255 Stück 1½ à 4 Zoll dicke, 10 bis 20 Fuß lange büchene Bohlen.
9 „ büchene Halbhölzer 4½ à 6 Zoll, 10 — 15 Fuß.
65 „ birkene Bohlen 1½ à 4 Zoll, 9 — 12 Fuß.
20 „ eichene „ 2 à 4 „
19 „ „ Rundhölzer.
20 „ „ Bäume.
100 „ „ Stangen und Schricken

und eine Partie fichtene Stangen,
alles in kleinen gattlichen Partiechen.

Katsch. — Rottenburg.

27. **Auction mit fichtenem Rundholz.**

Freitag, den 29. October, Vormittags 11 Uhr,

werden die unterzeichneten Mäkler **auf der Weichsel am Damme bei der Käsemarker Fähre, dem Danziger Haupt gegenüber,** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr.-C. verkaufen: — eine zweite Partie von **circa 12½ Schock fichten Rundholz** von verschiedenen Dimensionen und guter Qualität.

Zur Bequemlichkeit der Herren Käufer wird das Holz in einzelnen Tafeln gerufen und kann an Ort und Stelle besichtigt werden.

Rottenburg. — Görtz.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 249. Montag, den 25. October 1847.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. Sein Lager engl. Velour-Teppiche u. wollener Fussdeckenzeuge, durch neue Sendungen wieder vollständig assortirt, empfiehlt in den neuesten Desseins zu billigen Preisen

Ferd. Niese, Langgasse 525.

29. Militairbetten sind billig z. verk. D. Näh. Rähm 1806., 2. Th., 2 Tr.

30. **Geröstete Neunaugen empfiehlt**

A. Fast, Langenmarkt 492.

31. Eine Sendung **Citronen** in schöner Waare empfing neuerdings

M. G. Meyer.

32. **Neue Bettfedern u. Flock-Daunen sind billig zu haben in der Handlung Junkergasse No. 1910.**

33. **Für Rechnung einer aufgelösten Fabrik**
sind uns 1000 St. Hut- u. Haubenb. v. 2 sgr. an d. Elle, schw u. coul. schwere Atlasbänd., 300 St. Gürtel a 5 sgr., 100 Dtzd. Herrenglacéhandsch. a 5, 400 St. Spitzen v. $3\frac{1}{2}$, Basttücher 4, Mullhauben 6, Kragen $2\frac{1}{2}$, 100 St. schw. u. weiße Halbschleier 10, lange schw. Schleier 20, Polkahandsch. die 10 gek. h. f. 4, schw. u. weiße Spitz. die 20 sg. p. Elle gek. h. f. 7 sg., u. n. sehr viele and. Artik., bes. 1000 ℔ schw. u. coul. Strickwolle a $7\frac{1}{2}$ sg. $\frac{1}{4}$ ℔, müss. innerh. 8 Tag. i. d. Bandh. b. J. S. Goldschmidt u. Co, Breitg. 1217., ger. s.

34. Starkes und trockenes 3-füßiges fichten Kloben-Holz frei, vor die Thüre geliefert, empfiehlt billigst **Löwenstein, Glockenthor.**

35. **Das Berliner Meubles-, Spiegel- und Polster-Waaren-Lager**
von
M. Reinert & Mochow,
Langenmarkt 424.,
ist durch neue Zusendungen vom Haupt-Lager wieder vollständig assortirt.

36. Altstädtschen Graben 1280, 1. bei C. B. Zimmermann ist frisch geräucherter Lachs wie auch frischer Silz zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

38. **Die zu dem Nachlasse des verstorben. Kaufmanns** Johann Wilhelm Oertell gehörigen, sub No. 27. und 28. am Kohlenmarkt hieselbst, zu jedem offenen Ladeugeschäfte sehr günstig belegenen beiden Wohnhäuser, welche sich in sehr gutem baulichem Zustande befinden und worin seit vielen Jahren eine Material-, Detail- und Papier-Handlung betrieben worden ist u. noch betrieben wird, sollen mit Einschluß einer in der s. g. Halle hieselbst belegenen Waarenremise auf Verlangen der Erben

Dienstag, den 9. November d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe hieselbst öffentlich gerufen und bei annehmlichem Gebot an den Meistbietenden verkauft werden.

Sollte der Käufer die vorhandenen Waaren- und Papier-Vorräthe nach einer vorzulegenden Inventur in Pausch und Bogen mit zu erstehen wünschen, so würden die Erben zu einem diesfalls besonders zu treffenden Abkommen sich bereitwillig finden.

Die Hälfte des Kaufgeldes für die Grundstücke kann zur ersten Hypothek auf dieselben stehen bleiben. Der Zuschlag kann acht Tage nach dem Licitations-Termine erfolgen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

39. Aufgebot eingetragener Posten.

Land- und Stadtgericht Mewe.

In dem Hypothekenbuch des früher dem Zimmermann Michael Rafael, jetzt den Johann Reinboldschen Eheleuten zugehörigen Grundstücks Unterschloß No. 26. stehen rigore decreti vom 10. Januar 1812 und 15. August 1814 Rubrica III. folgende angeblich bezahlte Posten eingetragen:

1) aus dem Erbrezeß über den Nachlaß der Eva Maciejewska vom 7. November 1797,
   No. 2. das Muttererbtheil des Jacob Krüger mit 15 rtl. 1 gr. 16⅕ pf. und das gleich hohe Muttererbtheil des Casimir Majewski.
2) No. 4. das Vatererbtheil des Johann Jacob Zugowski mit 15 rtl. 82 gr. 9 pf. aus dem Erbrezeß über den Nachlaß des Schneiders Johann Zugowski vom 28. September 1809.
3) No. 5. das Muttererbtheil des Johann Zugowski mit 3 rtl. 87 gr. 9 pf aus dem Erbreceß über den Nachlaß der Elisabeth Rafael, erster Ehe Zugowska, vom 13. Januar 1814.

Es werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Inhaber der vorgenannten Posten, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, zur Anmeldung ihrer etwanigen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion mit denselben an das verpfändete Grundstück auf

den 9. December 1847

hiedurch vorgeladen.